

1948 / 2023

# 75 Jahre Bergbahnen Sölden

MEILENSTEINE EINER  
ERFOLGSGESCHICHTE



**ÖTZ  
TAL** SÖLDEN



BERG  
BAHNEN  
SÖLDEN



Der Gaislachkogel:  
Söldens ikonischer  
Erlebnisberg lockte die  
Macher von James Bond  
ins hintere Ötztal.

# Liebe Tirolerinnen und Tiroler!



Seit der Gründung 1948 haben sich die Bergbahnen Sölden zu einem der führenden Tourismus-Unternehmen der Alpen entwickelt. Mit dieser 75-jährigen Geschichte ging der Aufstieg Söldens zu Österreichs nächstgrößter Wintersport-Destination einher. Auf den folgenden Seiten präsentieren wir Ihnen, worin die weltweite Faszination unseres Angebotes begründet liegt. Viel Freude beim Eintauchen in die Erlebniswelt der „BBS“!

## Ihr JAKOB FALKNER

Geschäftsführer Bergbahnen Sölden

©Bild: Nicolai Semrau



### BBS WINTER WELTEN

04 — 13

Die Anziehungskraft von Sölden kompakt zusammengefasst: Die Zutaten eines einzigartigen Erfolgsmodells in Tirols Wintersportlandschaft.



©Bild: Archiv Sölden

### BBS URSPRUNG & GEGENWART

20 — 25

Söldens Seilbahnpioniere haben den Grundstein gelegt für eine Unternehmensgruppe mit starken Säulen.

Sonniges Giggijoch **04**

Erlebnisberg Gaislachkogel **06**

Bondwelt 007 ELEMENTS **08**

Einmalig im Skigebiet **10**

Gletscherwelten **12**

Gipfel für Genießer **14**

Signature Events **16**

Der Ursprung **20**

Jakob Falkner im Gespräch **22**

Säulen der BBS-Welt **24**

Chancen & Karrieren **26**

#### Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich bzw.

Gesamtherstellung:

Bergbahnen Sölden – Mag. Jakob C. Falkner

Redaktion: POLAK | Agentur für Kommunikation

Titelbild: Lukas M. Hüller

Gestaltung: West Werbeagentur

Druck: Alpinadruk, Innsbruck

Trotz sorgfältiger Recherchen Änderungen und Druckfehler vorbehalten!

BERGBAHNEN SÖLDEN

Dorfstraße 115 / 6450 Sölden / T +43 52 54 508-0

bergbahnen@soelden.com

©Bild: Christoph Noesig

# Giggijoch

OBENAUF IN SÖLDEN

*Das Giggijoch bildet das Einstiegstor und Sonnendeck in Söldens Skigebiet zugleich. Seine große Anziehungskraft gipfelte in der Entwicklung der weltweit leistungsstärksten Seilbahn.*



©Bild: Rudi Wyhliedl



©Bild: Ricardo Gestrein



Lichtüberströme, sanfte Geländestrukturen haben seit jeher die Skibegeisterten ins erste Obergeschoß der internationalen Top-Destination gelockt. 1948 entstanden in Hochsölden die ersten Aufstiegshilfen des Skigebiets. Dieser zeitlosen Popularität – das Giggijoch ist **Söldens Top-Publikumsspot** – sind die Bergbahnen Sölden mit dem Bau der leistungsstärksten Zubringerbahn der Welt begegnet. Mit einer Beförderungskapazität von 4.500 Personen pro Stunde hat die 10er-Einseilumlaufbahn Giggijoch das Kapitel Wartezeiten endgültig abgeschlossen. Und den beliebten Knotenpunkt im Skidorado Sölden noch attraktiver gemacht.

Das sonnenverwöhnte Giggijoch ist mit seinen weitläufigen Hängen vielfach Ausgangspunkt, um Söldens Ski-Universum zu erkunden.



# Gaislachkogel

HERAUSRAGENDER ERLEBNISBERG



***Der Gaislachkogel ist das perfekte Ausflugsziel für einen Winterabenteuertag oder Wintersportabend in Sölden. Ob Aussichtsplattform, Restaurants, Rodelbahn oder eine ganze Welt im Zeichen von James Bond – die Erlebnisvielfalt am 3.048 m hohen Berg der Superlative sucht alpenweit ihresgleichen.***

Erschlossen wird der stolze Dreitausender durch die Sektion I+II der Gaislachkogelbahn die Besucher:innen in wenigen Minuten von Sölden auf den Gipfel bringen. Dort warten gleich mehrere Highlights: Die BIG 3 Plattform offenbart eine spektakuläre 360°-Aussicht auf das verschneite Gipfelmeer. Das Gourmetrestaurant ice Q, Österreichs höchstes 2-Haubenrestaurant, serviert feinste Kulinarik samt Panoramablicken. Die James-Bond-Erlebnisswelt 007 ELEMENTS eröffnet im Inneren des Berges einzigartige Einblicke in die Welt des berühmtesten Geheimagenten der Filmgeschichte (siehe auch Seite 8 und 9).

Der ice Q  
beherbergt auf über  
3.000 Metern Seehöhe  
Österreichs höchstgele-  
genes 2-Haubenlokal.



Kulinarikgipfel:  
Das ice Q Restaurant vereint  
Gourmet- und Panorama-  
erlebnisse der Extraklasse.



©Bilder: Rudi Wyhliidal

## ARCHITEKTONISCHE LEUCHTTÜRME

Die Bergbahnen Sölden realisieren seit Jahren technisch und architektonisch **außergewöhnliche Bauten im alpinen Raum**. Architekt Johann Obermoser zeichnet für zahlreiche Bauprojekte verantwortlich, die spektakuläre Formensprache und hohe Funktionalität vereinen. Sein **ice Q Restaurant** führte dazu, dass die Produzenten der Bond-Filmreihe auf Sölden aufmerksam wurden und letztlich hier „Spectre“ drehten. Der Glaskubus steht in einer Reihe mit weiteren genialen Entwürfen aus dem Büro von obermoser+partner. Darunter die **Gaislachkogel-** und **Giggijochbahn**, die Bond-Erlebnisswelt **007 ELEMENTS** oder das **Restaurant FALCON** an der Gaislachkogel-Mittelstation.

## XXL-RODELBAHN

Die angenehm breite, komplett abgesicherte und top präparierte Rodelbahn führt von der Mittelstation Gaislachkogel bis hinunter nach Sölden. Mit **7,3 km** zählt sie zu den **längsten** und **schönsten Rodelbahnen Tirols**. Durch die leichte bis mittelschwere Streckenführung eignet sie sich auch für Familien und weniger Geübte. Plus: Den Transport an den Start übernimmt am Rodelabend (jeden Mittwoch) und natürlich auch tagsüber die Gaislachkogelbahn.



Die Rodelbahn von der  
Gaislachkogel-Mittelstation  
schlängelt sich 7,3 km ins Tal.

# 007 ELEMENTS

DIE BOND-EXPERIENCE

*Sölden war Schauplatz der Dreharbeiten zum James-Bond-Abenteuer 007 Spectre. Einige der spektakulärsten Sequenzen des Blockbusters entstanden vor der Kulisse der Ötztaler Alpen. 007 ELEMENTS bündelt das kreative Know-how der Filmset-Designer und den Innovationsgeist der Bergbahnen Sölden in einer weltweit einzigartigen Bond-Schau.*



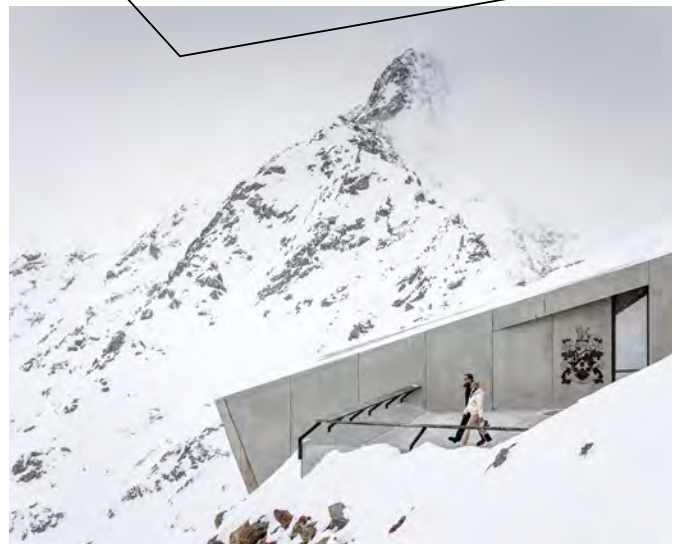


# DAS ANGEBOT

Das Erlebnis-Panoptikum rund um Agent 007 lockt Fans aus aller Welt nach Sölden. Als Tiroler:in hat man es quasi vor der Haustür – und kann somit wiederholt vorbeischaun, um keine Neuerungen zu verpassen. Auf der größtenteils unterirdischen Ausstellungsfläche tauchen Besucherinnen und Besucher auf 3.050 m Seehöhe in die Welt des Spions ein. Videoinstallationen, Sound, interaktive Stationen und Original-Gadgets aus sechs Jahrzehnten Bond-Filmgeschichte befeuern alle Sinne.

Die gesamte Ausstellung wurde zuletzt aktualisiert und mit Videosequenzen und Infos zum jüngsten Bond-Film „No Time to Die“ ergänzt. Neu sind auch die exklusiven Führungen mit Bond-Expert:innen für noch mehr Insiderwissen rund um die Location, Filmdrehs und Bond-Filme. Das limitierte Zutrittssystem garantiert, dass jeder Gast genug Raum hat, um bleibende Eindrücke zu sammeln. Tipp: Einfach das gewünschte Zeitfenster für den Eintritt vorab online reservieren und den Ausflug ohne Wartezeiten genießen!

- Auffahrt mit „Q-Gondel“ zum Gaislachkogel
- 1.300 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche
- Erlebniswelt mit 9 Kammern im Inneren des Berges
- Einblick in Bond-Special-Effects-Welt
- Inszenierung der „Plane Crash“-Choreografie
- Digital-Gadgets im Tech Lab
- Bond-Klassiker wie Golden Colt
- Legacy-Room mit 007-Motiv-Ikonen



©Bilder: Rudi Wyhlide1

„The Plaza“: Grandioser Aussichtspunkt von 007 ELEMENTS.

## HERAUSRAGEND

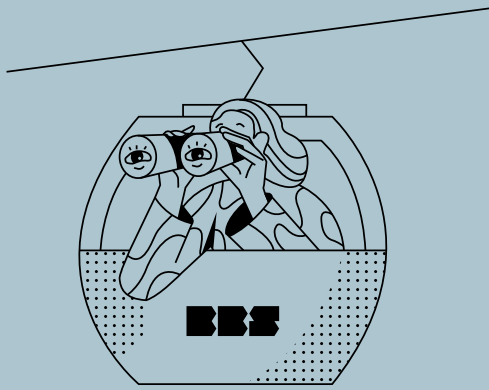
Original Flugzeug-Wrack aus „Spectre“

360°-Filminstallationen aus Londons Pinewood Studios

The Plaza: spektakuläre Freiluftterrasse auf 3.050 m Seehöhe

# WIR SIND SÖLDEN

Sölden bietet 144 Pistenkilometer,  
31 Lifтанlagen und vor allem:  
viel Freiraum für seine Skigäste.

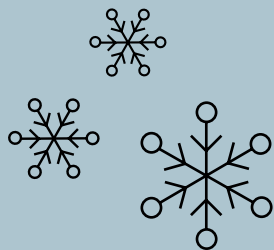


## PLATZ FÜR INDIVIDUELLE SCHWÜNGE

Hier am Ski zu stehen, bedeutet nicht nur Erlebnisvielfalt und Tage voller Abwechslung. Die großzügigen Flächenkapazitäten bieten größtes Platzangebot für individuelle Schwünge. Insgesamt **429 ha Pistenfläche** relativieren sich hier selbst an starken Skitagen mit nur 25 anderen Gästen. Das entspricht 400 m<sup>2</sup> pro Skifahrer:in.

## SKIVERGNÜGEN OHNE VERZÖGERUNG

Sölden ist eines der modernsten Skigebiete im Alpenraum. Mit der Giggijochbahn und der Gaislachkoglbahn befördern hier zwei der **weltweit leistungsstärksten Seilbahnen** Gäste in die faszinierende Ötztaler Bergwelt. Selbst in den vormittäglichen Hauptstoßzeiten bilden sich dank dieser technischen Errungenschaften keine Warteschlangen.

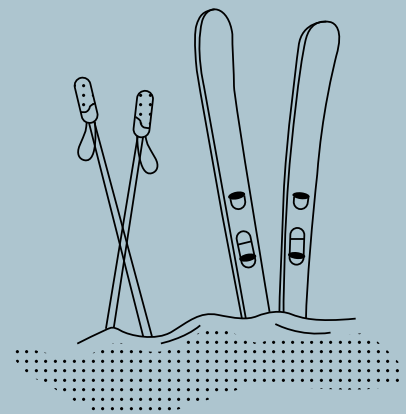


## WINTER IM BREITWAND-FORMAT

Söldens Skigebiet besticht durch Weitläufigkeit und seinen Reichtum an landschaftlicher Vielfalt. **144 Pistenkilometer** und **31 Liftanlagen** sind die zentralen Parameter eines der Top-Wintersport-Resorts des Alpenraums. Hier ist alles XL: **Zwei Gletscherskigebiete** ermöglichen Pistenvergnügen ab Herbst. Weltweit einzigartig: **drei skitechnisch erschlossene Dreitausender**, die BIG 3. Die **längste Abfahrt Österreichs** führt von der BIG 3 Plattform der Schwarze Schneide zur Talstation der Gaislachkoglbahn. **Höhenunterschied: 1.970 m**  
**Länge: ca. 15 km!**

## SCHNEESICHER VON OKTOBER BIS MAI

Von den insgesamt 31 Liftanlagen liegen 20 auf über 2.000 Metern Höhe. Sieben reichen hinauf bis auf über 3.000 Meter. Der **Großteil** des erschlossenen **Skigeländes** liegt somit auf **über 2.000 Metern**. Während der Wintermonate sind fast 80 % des Skigebietes beschneit. Von **Oktober bis Mai** garantiert Sölden **Schneesicherheit**.



# Unwiderstehliche Gletscherwelt

*Der Rettenbach- und Tiefenbachferner bilden gemeinsam eines der größten Gletscherskigebiete Österreichs. Söldens Anziehungskraft erwächst in hohem Maß aus dessen Faszination.*

Die 34 Pistenkilometer und 20 Quadratkilometer Fläche im „Penthouse“ der Top-Destination verheißen epische Momente. Etwa beim Durchfahren des 200 Meter langen Skitunnels, der die beiden Gletscher auf über 3.000 Meter Seehöhe miteinander verbindet. Seine Durchquerung stellt selbst inmitten Tirols zahlloser Naturschauspiele ein einmaliges Aha-Erlebnis dar: Am Ende des Tunnels breitet sich vor den erstaunten Skigästen die Hochgebirgslandschaft des Tiefenbachgebietes unvermittelt und mit cineastischer Wucht aus. Einmal mehr folgt die Erkenntnis: Sölden weiß seine landschaftlichen Schätze einzigartig in Szene zu setzen.

## **Achse zum Gletscher**

Die Höhenlage des Gletscherskigebietes, das bis auf 3.340 Meter reicht, garantiert im Verbund mit modernster Beschneigungstechnik den Skibetrieb von Oktober bis Mai. Im Herbst führt die höchstgelegene Gletscherstraße Österreichs bis zu den Talstationen von Schwarze Schneid Bahn und Tiefenbachbahn. An das Winterskigebiet ist der Top-Zielpunkt jedes Sölden-Ausflugs durch den „Golden Gate to the Glacier“ angeschlossen.

Der BIG3-Felssteg am Tiefenbachferner: Einer von Söldens unvergesslichen Momenten.

©Bild: Mathäus Gartner



*Mit ihrer maximalen Neigung von 65 Grad gilt die Piste Nr. 31 als eine der größten Riesentorlauf-Herausforderungen im Alpinen Skiweltcup.*

## AUF DEN SPUREN DER WELTBESTEN

*Söldens Weltcuphang bietet ambitionierten Freizeitsportlern die skifahrerische Herausforderung schlechthin.*

Äußerst breite Abfahrten und abwechslungsreiche Schwierigkeitsgrade kennzeichnen das gesamte Gelände auf Söldens Gletschern. Die skifahrerischen Eckpunkte des Terrains reichen von den weit ausladenden Carving-Hängen auf der Tiefenbachseite bis zur ultrasteilen Weltcup-Piste am Rettenbachferner. Mit ihrer maximalen Neigung von 65 Grad gilt die Piste Nr. 31 als eine der größten Riesentorlauf-Herausforderungen im Alpinen Skiweltcup. Zum Vergleich: Der Startschuss am Kitzbüheler Hahnenkamm erwartet Läuferinnen und Läufer mit „nur“ 50 Grad.

### Den Weltcup erspüren

Sportliche Hobbyskiläuferinnen und -skiläufer testen ihr Können und ihre Kondition in Sölden bevorzugt auf jenem Hang, der schon zum Auftakt der Rennsaison das Richtmaß schlechthin bildet. Seine Steilheit lässt körperlich erspüren, welche unglaublichen Leistungen die Athletinnen und Athleten des Ski-Weltcups mit scheinbarer Leichtigkeit vollbringen.



@Bild: Isidor Nösig

Hinauf zu den Fernern: Golden Gate to the Glacier.

## KÖNIGIN DER PANORAMAPLATTFORMEN

*Als erster und einziger Skiort Österreichs bietet Sölden gleich drei Dreitausender, die durch modernste Seilbahnen erschlossen sind und mit spektakulären Plattformen aufwarten.*

Zwei davon befinden sich auf Söldens Gletschern und eine am Gaislachkogel im Winterskigebiet. Der Felssteg der BIG 3 Panoramaplatzform am Tiefenbachferner zählt zu den beliebtesten Fotomotiven im Skigebiet. Er eröffnet inmitten der hochalpinen Kulisse den imposanten Ausblick auf die 3.768 Meter hohe Wildspitze.

# Der Genuss-Gipfel

Die BBS betreiben mit der Öztaler Stube im Hotel „Das Central“ und dem ice Q zwei der besten Gourmetrestaurants im Ötztal.



*2-Haubenküche auf höchstem Niveau: Das exklusive Gourmet-Restaurant ice Qn am 3.048 Meter hohen Gaislachkogel hat sich als internationaler Anziehungspunkt für Genießer und Weinliebhaber etabliert.*

Österreichs höchstgelegenes Haubenrestaurant mit Küchenchef Klaus Holzer hat sein Zuhause in einem durch und durch spektakulären Glaskubus-Ensemble. Entworfen wurde dieses vom Architekten Johann Obermoser, dem Gestalter kühner Bauten in Söldens Skiwelt. Darunter 007 ELEMENTS oder auch die Gaislachkogel- und Giggijochbahn. Dank seiner genialen Architektur verspricht das ice Q an klaren Tagen einen faszinierenden Aus- und **Weitblick bis in die Dolomiten** im Süden oder zur nördlich gelegenen Zugspitze.

Die Film-Location des Bond-Abenteuers „Spectre“ verwahrt, verborgen in ihrem Inneren, nebst einem der besten Restaurants in Tirols Skibergeen ein weiteres geschmackliches Highlight:

Im Keller gelangt mit dem **Pinot 3.000** ein unverwechselbar edler Pinot Noir zur Genussreife. Die **Gemeinschaftskomposition** vereint die Top-Weingüter **Paul Achs, St. Pauls** und **Dr. Heger**. Passend zu den edlen Kreationen aus der Küche ist der Tropfen ein garantierter Genusshöhepunkt jeder Menüabfolge.

Kompetenz für Gaumenfreuden beweisen die Bergbahnen Sölden übrigens auch im Tal: Mit der **Öztaler Stube** hat das unternehmenseigenen **Fünf-Sterne-Hotel „Das Central“** ein weiteres Spitzenrestaurant im Ötztal etabliert. Das Team um Küchenchef Michael Kofler hält seit Jahren die Auszeichnung als 3-Hauben-Lokal.

## EINKEHREN, GUT ESSEN UND AUFTANKEN

**Söldens Skigebiet ist reich an Hütten und Bergrestaurants. Drei Empfehlungen für den kulinarischen Zwischenstopp:**

**Das Wirtshaus am Giggijoch** serviert an der Bergstation der Giggijochbahn seinen Gästen in gemütlichem Ambiente liebevoll zubereitete, **traditionelle österreichische Küche**. Das benachbarte Selbstbedienungsrestaurant verspricht mit seinem reichhaltigen Speisenangebot kulinarische Stärkung in **zwei großzügigen Free-Flow-Restaurants**. An schönen Tagen unwiderstehlich: Die großen Sonnenterrassen des Hauses.

@Bild: Rudi Wyhliedel



@Bild: Rudi Wyhliedel

**Das „Falcon“** an der Mittelstation der Gaislachkoglbahn setzt neue Maßstäbe als Skirestaurant. **Anregende Transparenz** und **große Sonnenterrassen** prägen das Ambiente. Beim Einkehrschwung biegt man hier entweder ins **À-la-carte-Restaurant** im Obergeschoß ab oder ins **Marktrestaurant mit Showküche** im Erdgeschoß. Hier zaubert der Chef de Cuisine mit seinem Team Gaumenfreuden nach neuesten Foodtrends.



@Bild: Rudi Wyhliedel

**Das Restaurant Schwarzkogl** liegt an der Verbindungsrouten vom Giggijoch Richtung Gletscherskigebiet. Es ist der ideale Ort, um sich bei einem Zwischenstopp mit abwechslungsreicher Küche und **traumhaftem Panoramablick** auf die umliegenden Bergwelt zu stärken. Anschließend warten die sportlichen Herausforderungen und landschaftlichen Schönheiten in Söldens Obergeschoß mit Rettenbach- und Tiefenbachgletscher.



@Bild: Christoph Nössig



# Sölden beherrscht die Kunst der großen Bühne

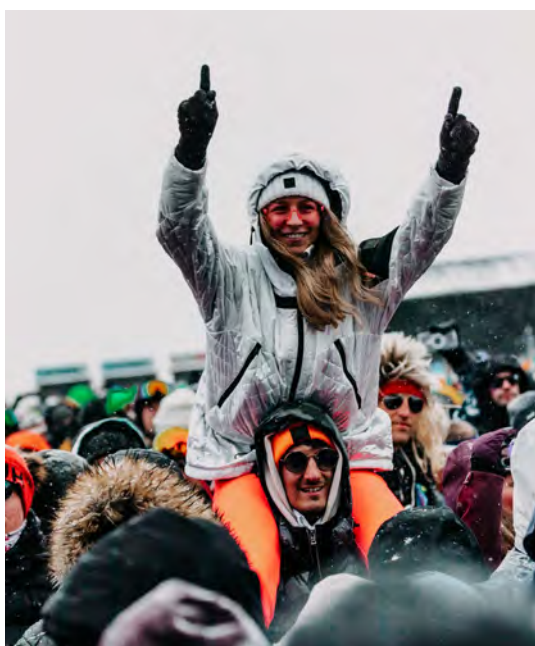
## SPORT UND UNTERHALTUNG

*Mit dem Electric Mountain Festival und Hannibal hat Sölden Marken-Events geschaffen. Das Weltcup Opening gilt zu seinem 30-Jahr-Jubiläum als Klassiker unter den Sportfesten der Skiwelt.*



## EMF

Das **Electric Mountain Festival** verwandelt das Giggijoch jährlich im April in den **höchstgelegenen Dancefloor der Welt**. Wenn auf 2.300 Metern internationale Top-Acts die Turntables anschmeißen, gibt es für rund 20.000 Fans kein Halten mehr. Berge voller Beats sorgen vor einmaliger Kulisse für elektrisierende Atmosphäre.



@Bild: Nicolai Semrau

Die Main Stage mit ihrer gigantischen LED-Wall matcht sich beim mehrtägigen Festival mit der unglaublichen Bergkulisse um den Titel als größter Hingucker. **2024** wartet das pulsierende Event vom **8. – 12. April** zum zehnten Mal mit den weltbesten DJs auf und passend zum Jubiläum auch mit zahlreichen Side-Events.



@Bild: A. M. Lohmann

## HANNIBAL

**Hannibal** zieht am **5. April 2024** wieder über den Rettenbachferner. Inmitten Söldens Berggiganten inszeniert Regisseur Hubert Lepka mit **500 Darsteller:innen** die Alpenüberquerung des karthagischen Feldherrn als **größte zeitgenössischen Freiluft-Performance** der Welt. Der Salzburger Künstler gestaltet den mythischen Stoff als einzigartige technische Choreografie und unkonventionelles Historien-Spektakel. Eine „Elefanten“-Karawane aus **27 Pistengeräten** wühlt sich durch das szenische Schlachtengetümmel am Rettenbachgletscher. Air-Command-Action der **Flying Bulls**: B-52 Bomber, Alpha-Tauri-Jet und Bell-Helikopter kreisen am Himmel. Der atemberaubende Nachtflug der **Speedglider-Staffel**, ein riesiger **Nacht-Formationsskilauf**, Schauspiel, Tanz-, Sound- und Licht-Performances lassen die Mäuler der Tausenden Zuschauerinnen und Zuschauer offen stehen. Sogar eine kontrolliert ausgelöste Lawine donnert bei entsprechender Schneelage als Teil der Inszenierung zu Tal.

**Prädikat: einzigartig!**



*Das Weltcup-Opening  
war auch im  
Jubiläumsjahr 2023  
der zentrale Impulsgeber  
für die gesamte  
Wintersportbranche.*



©Bild: tirolfoto Erich Spieß

# 30 JAHRE AUDIS FIS Skiweltcup Opening

Das AUDI FIS Skiweltcup Opening in Sölden hat bei seinem 30-jährigen Jubiläum im Oktober 2023 erneut bewiesen, welchen Stellenwert der Auftakt am Rettenbachferner in der Ski-Community besitzt. Mehr als 30.000 begeisterte Fans sind zu den „eineinhalb“ Rennen gekommen, um ein großes Sportfest zu feiern. Das Weltcup-Opening war zum Saisonstart wie in den Jahren zuvor der zentrale Impulsgeber für die gesamte Wintersportbranche.

Sölden gilt nach 30 Jahren längst als Klassiker im Alpinen Skiweltcup. OK-Präsident Jakob Falkner erklärt zu den Diskussionen, die rund um das Event teils hitzig geführt wurden: „Die Begeisterung der Fans und die traumhaften Bilder waren die beste Antwort darauf. Wir werden mit den Verantwortlichen von FIS und ÖSV die Zukunft dieser großartigen Veranstaltung in aller Sachlichkeit erörtern. Sölden wird wie in den vergangenen Jahrzehnten federführend für Innovation, Qualität und Entwicklung stehen.“

## WEDNESDAY NIGHT FEVER

Besonders stimmungsvoll präsentiert sich Söldens herausragender Skiberg Gaislachkogel immer mittwochs nach Einbruch der Dämmerung. Im Rahmen des Nachtskilaufs beim Wednesday Night Fever verwöhnt das neue **FALCON Restaurant** bei der Mittelstation mit Köstlichkeiten à la carte, im ice Q wird das elegante **Summit Dinner** kredenzt und nebenan winkt ein Besuch von **007 ELEMENTS by Night** (Eintritt bis 20.00 Uhr, letzte Talfahrt 22 Uhr). Auch die **Rodelbahn** ist mittwochs **bis 21.30 Uhr** beleuchtet und lädt zum Kufenspaß unter Sternen.

## SÖLDEN PARTY

In der Giggijoch Funzone steigen während der Wintersaison **jeden Freitag** die legendären Sölden Partys. Von 13.45 bis 16.30 Uhr verwandeln **Top-DJs** die beiden Schirmbars beim Giggijoch-Bergrestaurant in eine brodelnde Party-Arena. Der logische Zieleinlauf für das ausgelassene Finale eines Skifreitags.

## VERBUNDKARTEN UND TIROLER TARIFE

Sölden ist Mitglied bei Tirol Regio. Mit der **Tirol Regio Card** lässt sich das facettenreiche Angebot des Skigebiets nach Herzenslust erkunden – ohne Limit und an so vielen Tagen, wie es die Freizeit zulässt. Auch die **Snow Card Tirol** gilt in Sölden. Für **Tirolerinnen und Tiroler** halten die Bergbahnen Sölden zudem **spezielle Einheimischen-Tarife** bereit – gegen Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises, ausgestellt von einer Tiroler Behörde.

# Gründungsmoment in fordernden Zeiten

## WIE ALLES BEGANN



©Bilder: Archiv Bergbahnen Sölden

Mit Improvisationstalent und großer Entschlossenheit bauten die Söldner 1948 den ersten Einsersessellift nach Hochsölden.



Die frühe Giggijochbahn.

Mit dem Bau eines 2,2 Kilometer langen Einsersesselliftes nach Hochsölden – damals erst der dritte in Tirol und der längste Österreichs – schlägt 1948 die Geburtsstunde der Bergbahnen Sölden. Die findigen Söldner funktionierten Kriegsgerät zu Seilbahntechnik um. Der Antriebsmotor der Aufstiegshilfe entstammt einem Heerespanzer, die 42 Stützen bestehen aus Holz.

120 Personen kann der Lift pro Stunde befördern. Einheimische dürfen ihre Lifttickets anfangs auch mit Butter bezahlen. Die Improvisationskunst der Söldner steht ganz am Beginn einer der großen Erfolgsgeschichten im Tiroler Tourismus. Der Einsersessellift nach Hochsölden geht erst 2012 in den Ruhestand – Sölden ist da längst der nächstgrößte Wintersportort Österreichs.

## PIONIERGEIST

Hans Falkner, Hermann Gurschler und Martin Riml waren unternehmerische Visionäre. Die „drei Husaren“, wie sie in ihrem Umfeld genannt wurden, sprangen in die Bresche, als die Vorläufergesellschaft der Bergbahnen Sölden wirtschaftlich ins Trudeln geriet. Mit viel Tatkraft und hohem persönlichem Risiko übernahmen sie die Gesellschaftsanteile. Bis 1962 errichteten sie 12 Liftanlagen, für die es damals bereits einen gemeinsamen Skipass gab. Die Gründer entwickelten mit ihrem Mut und Geschick das Unternehmen zu einem der führenden Seilbahnbetriebe Österreichs und schließlich der Alpen weiter.



Hans Falkner, Hermann Gurschler und Martin Riml (v.l.) realisierten frühe Meilensteine wie den Bau der Gaislachkoglbahn oder jenen von Österreichs höchstgelegener Gletscherstraße.



Wesentlicher Motor der Entwicklung war Hans Falkner vulgo Buggls Hans. Der gelernte Bäcker und erfolgreiche Viehhändler erkannte früh die Notwendigkeit eines höhergelegenen Skigebietes. Er wusste um die Notwendigkeit guter Kontakte zur Landespolitik, die er laufend pflegte. So folgten nach und nach erste Meilensteine der Unternehmensgeschichte. Darunter der Bau der Gaislachkoglbahn oder die Erschließung Gletscherskigebietes mitsamt der höchstgelegenen Gletscherstraße Österreichs.

# „Wir denken in Generationen“

*Jakob Falkner, Geschäftsführer der Bergbahnen Sölden, skizziert im Interview die Essenz der 75-jährigen Unternehmensgeschichte.*

©Bild: Anton Klöcker



*Zur Person: Jakob „Jack“ Falkner (67) leitet die Bergbahnen Sölden seit mehr als 30 Jahren. Vor drei Jahren hat er einen Übergabeprozess begonnen, in dessen Verlauf Prokurist Philipp Falkner diese Verantwortung übernehmen soll.*



*Ihr Unternehmen zeichnet sich durch eine Investitionstätigkeit aus, die das gesamte Ötztal miteinbezieht. Was motiviert Sie zu diesem ausgeprägten regionalen Engagement?*

JAKOB FALKNER

„Wir leben und wirken nicht nur in einem Dorf, sondern in einem Tal. Daraus erwächst Verantwortung für die Region. Schon mein Vater hat immer gesagt: ‚Wir müssen über den eigenen Zaun hinausschauen und dafür sorgen, dass das ganze Tal etwas vom Aufschwung hat.‘ Dieser Philosophie folgend haben wir auch in die Bergbahnen Oetz, den AQUA DOME in Längenfeld und in die AREA 47 investiert. Wenn das Tal in seinen touristischen Ambitionen an einem Strang zieht, wie das im Ötztal der Fall ist, dann kommt das allen zugute.“

*Worauf sind Sie angesichts der 75-jährigen Geschichte der Bergbahnen Sölden besonders stolz?*

JAKOB FALKNER „Stolz ist keine Kategorie, in der ich denke. Vielmehr erfüllt mich Dankbarkeit für das Viele, das gelungen ist. Es gab besondere Highlights wie den Bau der Gaislachkogel- und der Giggijochbahn, der leistungsstärksten Seilbahn der Welt. Die Tatsache, dass Sölden Drehort eines James-Bond-Films war und wir daraus die weltweit einzigartige Erlebniswelt 007 ELEMENTS entwickeln konnten, zählt zu den zahlreichen gelungenen Kapiteln unserer Geschichte. Dass wir vor 30 Jahren den Skiweltcup nach Sölden geholt haben und Sölden heute als Klassiker im Alpinen Skirennensport gilt, kann ebenfalls nicht hoch genug bewertet werden.“

*Wie lassen sich solche Erfolge über Jahrzehnte hinweg erzielen?*

JAKOB FALKNER Seit den Pioniertagen unserer Gründer Hermann Gurschler, Martin Riml und meines Vaters Hans Falkner haben wir all unsere Energie auf permanente Verbesserung unseres Angebots ausgerichtet, immer im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung von Unternehmen, Ort und Region. Darüber hinaus sehen sich die Bergbahnen Sölden als große Familie. Wir sind keine anonyme Gesellschaft, sondern inhabergeführt. Wir denken in Generationen. Besonders freut mich, dass wir mit unserem Prokuristen Philipp Falkner einen jungen Kompetenz- und Leistungsträger gefunden haben, der ausgesprochen zielorientiert in die Verantwortung der Geschäftsführung hineinwächst.“

Die BBS setzen als inhabergeführtes Unternehmen seit 75 Jahren auf von Handschlagqualität geprägte Geschäftsbeziehungen.

*Welchen Rat geben Sie Ihrem Nachfolger für seine künftigen Aufgaben auf den Weg?*

JAKOB FALKNER „Wir sind gefordert, den Mut, die Entschlossenheit und die Innovationskraft der Gründerväter über unser 75-jähriges Jubiläum hinaus beizubehalten. Unsere Geschäftsbeziehungen waren zudem immer von Handschlagqualität geprägt. Wir spüren die daraus entstandene Verbundenheit bei all unseren Partnern. Diese Philosophie gilt es weiterhin zu pflegen. Besonders wertvoll ist es, dieses Miteinander auch als Arbeitgeber zu erfahren. Viele unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehen oft die Extrameile. Für die Loyalität sind wir unserem Team sehr dankbar. Ohne so treue Beschäftigte ginge es nicht.“

©Bild: Christoph Nösig



# Unternehmen mit Bekenntnis zur Region

*Die Bergbahnen Sölden (BBS) sind eines der führenden touristischen Unternehmen im Alpenraum. Ihr vielschichtiges Angebot hat einen gemeinsamen Nenner – die Investitionsphilosophie zur Stärkung regionaler Wirtschaftskreisläufe. In der Gruppe beschäftigen die BBS rund 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.*

## BERGBAHNEN SÖLDEN

Die BBS tragen als Inhaber und Betreiber des Skigebietes von Sölden maßgeblich zum Erfolg von Österreichs nächstgrößter Wintersport-Destination bei.

[www.bergbahnen.soelden.com](http://www.bergbahnen.soelden.com)

## DAS CENTRAL SÖLDEN

Das 5-Sterne-Haus vereint herzliche Gastfreundschaft, höchsten Genuss und Eleganz. Mit der Öztaler Stube bietet das Hotel das höchstbewertete 3-Hauben-Lokal Söldens. Das Central ist ein Betrieb der Bergbahnen Sölden.

[www.central-soelden.com](http://www.central-soelden.com)

## AQUA DOME TIROL THERME LÄNGENFELD

Die BBS waren und sind als Gründungsgesellschafter einer der Hauptmotoren für die Realisierung und Entwicklung von Tirols führendem Thermenresort.

[www.aqua-dome.at](http://www.aqua-dome.at)

## SKIREGION HOCHOETZ

Als Gesellschafter haben die BBS in den vergangenen 25 Jahren die erfolgreiche Entwicklung der Bergbahnen Oetz entscheidend mitgeprägt.

[www.oetz.com](http://www.oetz.com)

## AREA 47

Der Outdoor-Abenteurpark am Eingang des Öztals ist eine 100-Prozent-Tochter der BBS. Ab der Wintersaison 2023/2024 hat die AREA 47 mit dem Betrieb seines Indoor-Bikeparks auch ein Ganzjahresangebot im Portfolio seiner mehr als 35 Trendsportarten.

[www.area47.at](http://www.area47.at)

## RASTLAND NASSEREITH

Die Raststätte am Fuße des Fernpasses mit den typischen Söldner Gastronomie- und Servicequalitäten bildet ein beliebtes Einkehrziel für Gäste aus nah und fern. Das Rastland Nassereith gehört ebenfalls zu 100 % zu den BBS.


[www.rastland.com](http://www.rastland.com)



Das Central Sölden:  
Im 5-Sterne-Hotel der BBS  
genießen Gäste seit Anfang  
Dezember 2023 ein exklusives  
SPA-Erlebnis hoch über  
den Dächern der Ötztaler  
Wintersportmetropole. Auch  
Zimmer und Suiten wurden  
umfassend erneuert.



# Motivierender Teamgeist



**Tätigkeitsfelder  
von der Seilbahn bis  
zur Gastronomie  
eröffnen viele  
Karrierechancen.**

**Die Bergbahnen Sölden sind einer der größten Arbeitgeber im Tiroler Oberland. Viele Berufsbiografien haben hier ihr volles Potenzial entfaltet.**

Als Seilbahn-Unternehmen zählen die BBS zu den Innovationsführern im Alpenraum. Jedes Mitglied im Team leistet seinen persönlichen Beitrag, damit die Arbeitsabläufe optimal ineinandergreifen, die hohen Standards bei Technik und Service gehalten werden und der Sölden-Aufenthalt für Gäste zu einem besonderen Erlebnis wird.



©Bilder: Rudi Wyhlidal / Lukas M. Hüller



Auch den Arbeiternehmerinnen und Arbeitnehmern wird viel geboten. Zum Beispiel **attraktive Arbeitszeitmodelle**, funktionale **Dienstbekleidung**, ein **Gratis-Saison-Skipass**, moderne **Unterkünfte** und günstige **Verpflegung**. Das gute Arbeitsklima bezeugen auch die **vielen langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**, die dem Unternehmen teils seit mehreren Jahrzehnten die Treue halten. Viele Karrieren und berufliche Biographien zeugen davon, dass bei den Bergbahnen Sölden **ein Maximum an persönlicher Entwicklung** möglich ist.

**Aktuelle Stellenangebote  
finden sich unter:**

[www.bergbahnen.soelden.com](http://www.bergbahnen.soelden.com)

# APRIL BETTER BE THERE! POWDER 2024



**GLETSCHER  
SCHAUSPIEL  
HANNIBAL**

**05.04.**

**ELECTRIC  
MOUNTAIN  
FESTIVAL**

**08. – 12.04.**

**NEU!  
CHAMP OF  
THE LAKE**

**19. – 21.04.**

# 75 Jahre



BERG  
BAHNEN  
SÖLDEN

## 75 einzigartige Erlebnisse gewinnen!

- 20 1-Tagesskipässe für das Skigebiet Sölden
- 20 MTB-Tagestickets für die Bike Republic Sölden
- 20 Kombitickets für 007 ELEMENTS (Eintritt + Auffahrt Gaislachkoglbahn) James Bond Erlebniswelt
- 15 Eintritte Water Area in der AREA 47



Hier online mitspielen  
und gewinnen!  
[soelden.com/75jahrebbs](http://soelden.com/75jahrebbs)



DRUCK  
IN TIROL

[www.bergbahnen.soelden.com](http://www.bergbahnen.soelden.com)  
[www.soelden.com](http://www.soelden.com)